



Erdgasanschlüsse in Neuss werden auf H-Gas umgestellt

28.06.2019

In den nächsten Tagen finden Neusser Haushalte in Hoisten, Weckhoven, Speck/Wehl und Helpenstein, die mit Erdgas versorgt sind, ein wichtiges Schreiben der Stadtwerke Neuss in ihren Briefkästen. Das Unternehmen kündigt darin die anstehende Umstellung der Erdgasgeräte auf ein anderes Gas an. Die Umrüstung ist gesetzlich vorgeschrieben und betrifft in Neuss insgesamt rund 40.000 Geräte – von der Heizungsanlage über den Gasherd. Zuständig für die Umstellung ist nach dem Energiewirtschaftsgesetz nicht der Gaslieferant, der die Gasrechnung stellt, sondern der zuständige Gasnetzbetreiber: Für das Neusser Netzgebiet sind das die Stadtwerke Neuss.

Der Hintergrund

Neuss wird – wie der größte Teil Nordrhein-Westfalens – derzeit mit dem überwiegend aus niederländischen und deutschen Quellen stammenden niederkalorischen L-Gas (low calorific gas) versorgt. Da die L-Gas-Bestände langsam, aber absehbar zurückgehen, stellt die Erdgasbranche die Versorgung auf das hochkalorische H-Gas (high calorific gas) um. Dessen Bestände sind gesichert. Da H-Gas einen höheren Brennwert hat, müssen die Geräte technisch auf das andere Gas eingestellt werden.

Der zeitliche Rahmen

Das Neusser Stadtgebiet wird in zwei Phasen auf das neue Gas umgestellt. Den Auftakt machen die Stadtteile Hoisten, Weckhoven, Speck/ Wehl und Helpenstein. Sie werden in 2021 umgestellt. In der zweiten Phase folgen dann alle übrigen Stadtteile. Sie sollen nach der derzeitigen Planung in 2025 umgestellt werden. Für die Erdgasumstellung sind mindestens zwei Vor-Ort Termine notwendig:

In einem **ersten Termin** werden alle Geräte notiert, um festzuhalten, um welches Fabrikat es sich handelt, wie alt es ist und wie es umgestellt werden kann. Es handelt sich um eine reine Bestandsaufnahme. Diese Erhebung startet in Neuss voraussichtlich im Frühjahr 2020.

In einem **zweiten Termin** werden die Geräte dann angepasst. Meist muss nur die Düse gewechselt oder der Brenner auf das neue Gas eingestellt

werden.

Da alle Erdgasgeräte in einem fest vorgeschriebenen Zeitraum umgestellt werden müssen, handelt es sich um eine große logistische Herausforderung, für die die Stadtwerke Neuss zusätzlich zertifizierte Fachfirmen beauftragt haben. „Es ist wichtig, dass diese Firmen Zutritt in die betroffenen Räumlichkeiten erhalten, um die Gasgeräte erfassen und später anpassen zu können“, so Florian Krahl, Projektleiter bei den Stadtwerken Neuss. „Alle Betroffenen werden von uns rechtzeitig schriftlich über die anstehenden Termine informiert.“

Die Kosten bleiben stabil

Die Erhebung, die technische Umrüstung der anpassbaren Geräte und die Qualitätskontrolle sind für die Kunden kostenlos. Sie werden von den Stadtwerken Neuss als Netzbetreiber übernommen.

Die Stadtwerke Neuss haben unter www.stadtwerke-neuss.de/erdgasumstellung eine eigene Seite zum Thema Erdgasumstellung eingerichtet. Hier sind ab Montag, 1. Juli 2019, ebenfalls Informationen in englischer und türkischer Sprache hinterlegt.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).